

NOTDIENSTE

NOTRUF

**Polizei:** Tel. 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst:** Tel. 112  
**Krankentransporte**  
**Region Hannover:** Tel. (0511) 1 92 22  
**Polizeikommissariat Mellendorf:** Tel. (05130) 97 70  
**Ärzte-Notdienst:** bundesweite Rufnummer 116 117  
**Giftinformationszentrum-Nord:** Tel. (0551) 1 92 40  
**Zahnärztl. Notdienst:** Tel. (0511) 31 10 31  
**Tierärztl. Notdienst:** 4./5.1.: Fachzentrum für Kleintiermedizin, Bayernstraße 17, Langenhagen, Tel.: (0511) 51 52 78 40

APOTHEKEN

► **Hinweis:** Die Apothekenkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: [www.apothekenkammer-nds.de](http://www.apothekenkammer-nds.de) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de).

RAT UND HILFE

**Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult:** Tel. (0511) 81 15-33 00

**Gemeindeverwaltung Wedemark:** Tel. (05130) 5 81-0

**Bauhof nach Dienstschluss:** Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21

**Störung bei Abwasserbeseitigung:** Tel. (01520) 9 38 68 70

**Störungs-Nr. Avacon AG:** Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66  
**Gas:** Tel. (0800) 4 28 22 66

**Wasserverband Garbsen-Neustadt:** Tel. (05137) 8 79 90

**Wasserverband Nordhannover:** Tel. (05139) 80 78-0

**Kinder- und Jugendtelefon:** (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark:** Tel. (05130) 37 74 07

**Weisser Ring:** Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42

**Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.:** Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.

**Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen:** Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60

**Elternschule:** Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41

**Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark:** Tel. (05139) 89 28 28

**Lebensberatungsstelle Langenhagen:** Tel. (0511) 72 38 04

**Hospizverein Langenhagen e.V.:** Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, [info@hospiz-langenhagen.de](mailto:info@hospiz-langenhagen.de)

**Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark:** Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31

**Senioren- und Pflegestützpunkt Nord:** Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, [SPN.Nord@region-hannover.de](mailto:SPN.Nord@region-hannover.de), Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20

**Suchtberatung:** Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25

**Anonyme Alkoholiker:** Kontakttelefon (05130) 92 55 69

**Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt:** Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

**Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover:** Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: [beratungsstelle.kjp@region-hannover.de](mailto:beratungsstelle.kjp@region-hannover.de), Tel. (0511) 61 62 65 35

**Ärztlicher Notdienst für Soldaten:** Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12

**Jobcenter f. d. Wedemark** Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

# Initiative verlangt Entschuldigung

## Streit um den geplanten Neubau der Grundschule Mellendorf und das Bürgerbegehren scheint verfahren

**MELLENDORF (GÖT).** Nach der Aussprache im Rat zum abgewiesenen Bürgerbegehren hat sich die Initiative „Wedemark macht Schule“ von geäußerten Vorwürfen betroffen gezeigt und eine Entschuldigung von einigen Ratsmitgliedern verlangt. Dazu hat Sprecherin Anna Hemme einen offenen Brief an die HAZ/NP-Redaktion in der Wedemark geschickt, nicht aber an die Angesprochenen.

Insbesondere die Äußerungen von Jessica Borgas (CDU) und Jean-Pascale Schramke (SPD), die der Initiative vorwarfen, bei der Stimmensammlung für eine Sanierung der Grundschule Mellendorf statt eines Neubaus mit Tauschung vorgegangen zu sein, seien für die Mitglieder schwer zu ertragen gewesen. „Solche Angriffe gehen weit über eine sachliche Auseinandersetzung hinaus und lassen uns als engagierte Bürgerinnen und Bürger zurück, die sich in ihrer Arbeit diskreditiert fühlen“, schreibt Hemme in dem Brief. Auch ein Vorwurf, man habe Kinder für das Begehren instrumentalisiert, habe die Initiatorinnen und Initiatoren schwer getroffen.

„Wir möchten betonen, dass wir nicht glauben, dass es das Ziel der Beteiligten war, die Diskussion auf diese Weise zu führen oder die politische Kultur der Wedemark zu vergiften“, heißt es weiter in dem Brief, und: „Vielmehr scheint es, dass die Enttäuschung darüber, dass die Bürgerinnen und Bürger sich entgegen ihrer Einschätzung für die Sanierung der Schule einsetzen, zu dieser Eskalation geführt hat.“

Man appelliere an die Ratsmitglieder, die entstandenen Gräben zu überwinden. „Eine auf richtige Entschuldigung für die verletzenden Worte und die Tonalität in der letzten Ratsitzung wäre ein wichtiger Schritt, um die Diskussion wieder auf eine sachliche und respektvolle Ebene zu führen. Wir wären bereit, eine solche Entschuldigung anzunehmen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, die der ge-



**Erhaltenswert oder abrisstauglich? Gemeinde und Bürgerinitiative streiten um die Grundschule Mellendorf.**  
Foto: Kathrin Götze

samen Gemeinde dienen.“

CDU-Politikerin Borgas hält der Bürgerinitiative entgegen, die Mitglieder hätten selbst viel dafür getan, den Ton zu verschärfen. Das hatte sie schon in der Ratsitzung geäußert. „Sie haben uns ehrenamtlichen Kommunalpolitikern immer wieder vorgeworfen, dass wir undemokratisch handeln würden. Dass wir nicht mit offenen Karten spielen, nicht kompromissbereit sind und unsere Abwägungen einseitig begründen würden“, sagte Borgas.

Das stimme einfach nicht, betont Borgas. „Wie oft haben wir als CDU mit Ihnen, mal in größerer und mal in kleinerer Runde, zusammengesessen und diskutiert? Haben uns Ihre Bedenken und Anregungen angehört und diese auch ernst genommen. Haben aber gleichermaßen mit unseren Argumenten versucht, Ihnen unseren Standpunkt angemessen zu erklären, und das nicht nur einmal. Leider anscheinend ohne jeglichen Erfolg, hören wir doch immer wieder die

gleichen Unterstellungen und Vorwürfe.“ Bei der Abweisung des Bürgerbegehrens sei es aber um rechtliche Fragen gegangen. Auch nach rechtlicher Beratung durch die Gemeinde habe die Initiative dort geäußerte Bedenken ignoriert. So sei der Politik nur der Weg geblieben, das Begehren zurückzuweisen, da es eben nicht zulässig sei. Damit habe man sich nicht gegen die mehr als 4000 Unterstützerinnen und Unterstützer wenden wollen, sondern man habe geltendes Recht anwenden müssen.

Ähnlich sieht es auch SPD-Fraktionssprecher Schramke. „Bürgerbegehren sind zutiefst demokratische Prozesse. Auch ich hätte mir gewünscht, für die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens stimmen zu können“, schreibt er als Reaktion. Die Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens sei jedoch keine politische gewesen. Seine Aussage, die Initiative habe bewusst mit falschen Tatsachen gearbeitet, stütze er unter anderem darauf, dass in einer fehlgeleite-

ten internen E-Mail der Initiative von den Bedenken die Rede gewesen sei. Damit sei klar, dass sie den Initiatoren durchaus bewusst gewesen seien.

Es sieht nicht so aus, als ob Politik und Initiative an einen Verhandlungstisch zurückkehren. Die Bürgerinitiative hat angekündigt, vor Gericht zu ziehen.

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf,** So., 5.1., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, P. Dr. König  
► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata,** So., 5.1., 9 Uhr: Familienmesse mit Sternsängern  
► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf,** Di., 5.1. 11 Uhr: Gottesdienst  
► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6,** So., 5.1., 10 Uhr: Gottesdienst

► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen,** So., 5.1., 10 Uhr: Gottesdienst mit Empfang, Pn. Demera  
► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Bennemühlen,** So., 5.1., 10 Uhr: Gottesdienste in Mellendorf 10 Uhr, in Brelingen 10 Uhr und in Bissendorf 11 Uhr  
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbsen,** So, 5.1., 11 Uhr: Gotteslob in Helstorf

AUF EIN WORT

## Das Gute behalten

Das neue Jahr beginnt. Was es bringen wird, vermag im Voraus niemand zu sagen. Ich wünsche uns, dass es uns viel Gutes bringen möge! Davon spricht auch die Jahreslosung aus der Bibel für das neue Jahr 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5, 21). Was der Apostel Paulus hier am Ende seines Briefes an die christliche Gemeinde im damaligen Thessaloniki schreibt, mag auf den ersten Blick wie ein Slogan aus dem Versandhandel klingen. „Alles“ prüfen, wie soll das gehen? Tut sich nicht schon bei den einfachsten Entscheidungen eine Fülle von Möglichkeiten auf: welche Lebensmittel esse ich, welche Kleidung kaufe ich, wie kann ich mit meiner kleinen Kraft beitragen, dass sich die Erde nicht weiter erhitzt, welcher Partei gebe ich meine Stimme? Auf den zweiten Blick klingt der Rat nach Durchsicht, Aufräumen, und Aussortieren. Wie gern würde man so die bekannten Probleme lokal oder weltweit loswerden!



**Frank Foerster.** Foto: privat

Wenn der Apostel die Christen seiner Zeit auffordert, alles zu prüfen, dann lädt er zu einem kritischen Gespräch ein. Er fordert auf zu einem kritischen Blick auf die Welt und auf sich selbst. Außerdem bittet er die Gemeinde ein paar Sätze zuvor: „Seid fröhlich, betet beständig, seid dankbar in allen Dingen.“

Darüber lohnt es sich nachzudenken. Wofür kann ich eigentlich dankbar sein, welchen Grund gibt es für mich, fröhlich zu werden, und welchen, dieses etwa im Gebet vor Gott zu bringen? Findet sich darunter Gutes, das es wert ist, behalten zu werden? „Prüft alles“ – die Herausforderung bleibt. Am Ende geht es darum, das Gute zu behalten und das Gegenteil zu meiden. Daher schreibt Paulus auch: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ Das Gute soll wirksam werden für mich und die Gemeinschaft, für meinen Nächsten und für meine kleine und große Welt. Jeden Tag kann ich etwas finden, das es wert ist, behalten zu werden. Etwas, für das ich dankbar sein kann. Ein liebes Wort, ein schöner Moment, eine gute Tat. Es tut gut, sich dieses immer wieder einmal bewusst zu machen. Möge viel Gutes daraus erwachsen!

**Pastor Frank Foerster, ev.-luth. Pfarramt Langenhagen-Süd**

**IMPRESSUM**  
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

**ECHO**  
LANGENHAGENER  
**ECHO**  
WEDEMARK  
**ECHO**  
SCHWARMSTEDTER

**Erscheinungsweise:**  
wöchentlich sonnabends

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Patrick Bludau

**Redaktion:**  
Redaktionsleitung: Carsten Bergmann  
Redaktion Langenhagen,  
Wedemark und Schwarmstedt:  
Oliver Krebs (ok)

**E-Mail:**  
[redaktion@langenhagener-echo.de](mailto:redaktion@langenhagener-echo.de)  
[redaktion@wedemark-echo.de](mailto:redaktion@wedemark-echo.de)

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**Zustellung:**  
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,  
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter [www.extra-verlag.de](http://www.extra-verlag.de) können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

**z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online**

**verteilte Auflage: 49.700 Exemplare**

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
jeweils **Mittwoch 16 Uhr**

**Verlagsanschrift:**  
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL  
E-Mail: [service@wedemark-echo.de](mailto:service@wedemark-echo.de)  
[service@langenhagener-echo.de](mailto:service@langenhagener-echo.de)  
Telefon: (0511) 973 66 35

**ADA**  
Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter

**BVDA**  
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**Druck:**  
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis  
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «  
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-Briefkasten.de](http://www.werbung-im-Briefkasten.de)

34730701\_002624